

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 17

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
 Inserate 29 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
 entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 26. Juli 1906.

Wochenspruch: Laßt die Streikapoſtel toben —
 Zug und Trug ſind bald zerbrochen!

Verbandswesen.

Der schweizerische Werkmeisterverband mit Zentralstelle in Zürich veröffentlicht folgenden Geschäftsbericht: An die Hinterbliebenen von 23 verstorbenen Mitgliedern wurden im ersten Halbjahr 1906 14,500 Fr. ausbezahlt; total seit Gründung des Verbandes an 324 verstorbene Werkmeister 206,614 Fr. 70. Im gleichen Zeitraume wurden an anderweitigen Unterstützungen Fr. 4,992. 65 verabsolgt. Das Verbandsvermögen betrug am 31. Dez. 1905 Fr. 255,096. 17 und per 30. Juni 1906 Fr. 270,000.

Schweiz. Baumeisterverband. Mit Sitz in St. Margrethen hat sich ein Bau- und Steinmeherverband von Rorschach-Rheintal- und Umgebung zur Wahrung der Berufsinteressen zc. gebildet. Der Verband ist dem Schweiz. Baumeisterverein beigetreten. Den Kollegen von Zürich wurde die volle Sympathie für ihr Verhalten im Maurerstreik ausgesprochen.

Schmiede- und Wagnermeisterverein des Kantons Zug. Die seit Jahren steigenden Arbeitslöhne, wie Rohmaterial- und Lebensmittelpreise, endlich die immer größer werdende Konkurrenz in allen Formen haben nun auch die Schmiede- und Wagnermeister des Kantons Zug und Umgebung

veranlaßt, sich zu organisieren, ihren Berufskollegen fast aller Schweizerkantone zu folgen. Der neue Verein faßt sich zum Ziele: 1. Förderung der Berufsinteressen; 2. einheitliche Behandlung der Arbeiter in bezug auf Lohn, Arbeitszeit und Versicherung; 3. Einführung eines Preistarifes und Unterdrückung des unlauteren Wettbewerbes zc.

Kampf-Chronik.

Zu der Zürcher Streikangelegenheit haben die besonneneren Elemente der Arbeiterschaft großes Unheil abzuwenden vermocht, indem sie mit bedeutender Mehrheit den Generalstreik ablehnten. Es geschah dies von Seite der Delegierten und Vorstände der Gewerkschaften (213:97 Stimmen) sowohl als vom Arbeiterunionsvorstände in geheimer Abstimmung.

Letzterer fügt der Kundgebung jedoch noch folgende hochtönende Phrase bei: „Wenn auch im gegenwärtigen Augenblick vom Generalstreik Umgang zu nehmen ist, so müssen doch alle Vorbereitungen getroffen werden, um auf Provokation der Behörden den Generalstreik in einem für die Arbeiterschaft günstigen Zeitpunkt in Kraft treten zu lassen.“

Ein gleichzeitig erlassener Aufruf an die Arbeiterschaft schließt mit den Worten: „Wir wissen nicht, was die nächsten Tage und Wochen uns bringen werden, welche Streiche Bürger- und Gewerbeverband noch im Schilde führen. Wir rufen Euch deshalb zu, rüstet Euch